

Klabund

aus: **Der himmlische Vagant** - Ein lyrisches Porträt des François Villon

© 1919 - Erstes Tausend, Roland-Verlag, München - Pasing

siehe auch : **Werkedition**

Klabund Werke in acht Bänden

Klabund Werke - Band 4 - Gedichte Teil 1

© 1. Auflage 2000 - Elfenbein Verlag, Heidelberg

Die Mädchen von Paris

(Vertonung)

1. Soll man denn den Dichtern trauen?
Ihr Geschäft heißt: Lob der Frauen.
Selbst der blinde Dichtervater
schnurrt gleich einem Frühlingskater,
harft er von der Helena,
die sein Auge niemals sah.
Refrain :
Trumpf ist beides: blond und braun.
Doch die Krone aller Frau,
wild und mild und bittersüß
//: sind die Mädchen von Paris. ://

2. Dunkle Italienerinnen
mögen Liebesfäden spinnen.
Eine Deutsche, eine Türkin
mag auf manchen Jüngling wirken.
Mit der schlanken Angelsachsin
fühlt man seelisch sich verwachsen.
Refrain :
Trumpf ist beides: blond und braun.
Doch die Krone aller Frau,
wild und mild und bittersüß
//: sind die Mädchen von Paris. ://

3. Welche Szene: an der Seine:
Eine Nymphe! Eine Schöne!
Gleicht ihr Leib nicht der Alhambra
hoch gebaut? Es atmen Ambra
ihre tulpenroten Lippen,
die am liebsten Portwein nippen.
Refrain :
Schopf und Schoß: ein goldnes Braun
bei der Krone aller Frau,
wild und mild und bittersüß
//: sind die Mädchen von Paris. ://

Worte: 1919 **Klabund** (1890 - 1928)

Weise: **mayer** 2011 (© Jürgen Sesselmann)